

Bremer Nachrichten, den 23. März 1937

Zeitbild der Kunst

„Deutsche Kunst“ (Angelsachsen-Verlag, Bremen) stellt in den Mittelpunkt Tafeln mit Abbildungen des Domes zu Speyer, dessen Ursprüngen Rudolf Rauisch in knappen, aufschlußreichen Darlegungen nachgeht. Unter den übrigen Blättern, die sich von der Bronzefür des Augsburger Doms bis zu einem Gemälde von Friedrich Wasmann schwingen, fesselt am meisten die hervorragend gelungene Farbtafel, die ein klares und vornehmes Bild von Wilhelm von Kobell zeigt, die Arbeit „Reiter am Tegernsee“, im Besitz Berliner Nationalgalerie.